

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

Oktober 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

so zu lange mehr. Freilich bin ich will nicht handwertsmäßig
sondern alles vor Gott mit stillen Flehen thun. Und wenn ich
auf die Engeländer, die sich meine Auld bekümmern, mit Gesandten
und dem Werk Gottes so gut sein in ihrer Arbeit bin, zu re-
ben, welche denn manchen nicht ansetzen will, weil sie
am wenigsten so lange auf meine Hilfe still stehen müssen.
Nachmittags Gebetszeit. Bitten mit der Jugend gesell-
lich. Einmal Brauch. Ein Pfund. Ein Pfund.

d. 28ten. Nachts an H. Johann Walbaum nach Wernigerode
geschrieben. Ein Brief von einer großen
und sehr stillen Mänschen, die da geschick, der einen
ihnen rufen und ansehnlichen Jüngler ihrer stillen
Gemeine ist. So man mit ihm nicht anzu fangen von
vielen Klagen über unsere ganze Gemeine, die er mit
seiner verächtlichen Augen ansehet und in der Meinung
steht, daß ich an diesen Gotteslosen Volk nicht aus-
weisen würde und daß nach dem dem Regen man
auch an sie grüßet etc. So sollte selbst alle auf
sich niederzulegen können, wenn nicht bald bedacht
wird, daß der Regen in die Kraft des Wortes Gottes
oft mehr in der Mille und im Verborgenen gesche-
hen selbst gemüthlich bestraft, als wenn es durch
Botschaft und ausserordentliche Erscheinungen ge-
schehen aus laßt, welche gemüthlich von einem
langen Stein ist. Ein Pfund für von sich man
an den äußerlichen. Stillen Erscheinungen in
den Engländern, die von 3. 4. 5. Jahren gewachsen sind.
Unter 100. mag wohl kaum einer beständig gelte.
Ein Pfund, was von einigen Leuten geschicket.
d. 29ten. Gebetszeit. Bitten geselllich. an H. Johann. Bitten
geselllich. Octobr. 1748.

d. 1ten. Außersordentlich vielen Brief von allen samt Leuten
geschicket an Messrs Chignard nach Plymouth in der
Engländer geschicket, der gleich an Messrs. Buigue nach
Waterford in Irland. Von H. Johann und York
umfing einen Brief von der obigen Gemeine. Um-
stünde und der übeln Auffassung dergleichen Bescheid.
H. Messrs. hat es selbst einen andern von H. Messrs.
deu, daß er mir beisthet, daß ich Gott mit einem
jüngeren Volk gesegnet und er selbst seiner Frau
auf einen ganz gesunden Fall.

Dom. XVII. p. Trinit. Nachmittags in Lancaster gegenwärtig. Mit-
tags unter dem Herrn mit einer Bekümmerten und in Aufsehung
des Herrn. Ein Pfund. Ein Pfund. Ein Pfund. Ein Pfund. Ein Pfund.

hief, von ihrem Seelen Zustande handelt. Nachmittags Wiederbesetzung
und Kinder Lese gefaltes, ein Kind gekauft und auch ein
andere bezogen. Nach Feste umfing von H. Conrad Weiser ein
Brief, worin er sein seine Einkünfte von den Indianer Ge-
renten bezieht.

d. 3. Oct. Da wir in einem Lande nach Halle, an einem Tagelöhner in
früheren Gegenstand sind an einem Lande H. Brunkholtz ge-
hen, ihm seine Briefe nach Europa zu übersenden.

d. 4. Oct. Vormittags ein Paar nach vorfugungsgewissen fest-
gesetzt copuliert und nachmittags Zubereitung Braten
gefallen.

d. 5. Oct. Ein Jugendmädchen zur Zubereitung gefalt.

d. 7. Oct. Von 2 Uhr an bis in den späten Abend Linsen Reif ge-
fallen, wo eine Hand Lese gezeigten einem Vater und
Lese gutlich beizulegen, vom Vorkauf, Vorkauf, Vorkauf,
Kaufstörung und Beförderung nicht durchgefallen und
das Kalken in der Lese auf Dom. XVIII. p. Trinit. in
einem und das Vorkaufmeister Schmidtts Abrechnung ein
Kaufstörung aufgetragen worden.

d. 8. Oct. fünf bis auf H. Kurtzen insändigste Bitt, und
in Lese einer Konferenz mit H. Lande Mahlen,
verg in Gesellschaft H. Vigera, meiner Mitgesellten in
einem reformierten Mann nach Tulpehocken ge-
fallen.

Unter wegen müssen wir nicht von den unglückseligen
Länder und Ländern sein, so der Lande H. Kurtzen
Stüber Ländern zu großen Argwohn anderer
Länder und Ländern meistens der in ihnen befestigten
Länder sind. Abends um 6 Uhr kamen wir in
Conrad Weisers Land glücklich an, traf aber H. Lande
Kühlenberg das Land nicht, was aber sein Land
ja und Ländern an. Bald darauf in einem Brief
von ihm, worin er sich entschuldigt, dass er nicht
weil der Ländern H. Brunkholtz in der Ländern,
ja Ländern Ländern glücklich Ländern Ländern
und er ihn zu Ländern, Ländern Ländern.

Dom. XVIII. post Trinit. wollten wir bei Ländern zu H. Kurtzen,
mit ihm wegen der Ländern Ländern Ländern
Ländern Ländern zu Ländern. Dem zu Folge ist 3. Ländern
gefallen, worunter H. Kurtzen Ländern, so den Ländern
Friedrich Conrad Ländern, in Ländern. Nach dem Ländern
Ländern H. Kurtz 31. Ländern Ländern, die Ländern
Ländern Ländern, nach dem Ländern Ländern Ländern
Ländern Ländern Ländern Ländern Ländern Ländern

Octobr.

[illegible]

d. 10ten früh ritten wir von der Wiese auf Lancaster zu.
und, so als bald allesamt über meine und des Ochs
wundt Abbruch und gestalt und wieder ließ und
angewiesene Wundt für ein wenig und einen andern
Wundt von einem h. Wundt Mühlenberg zu stellen, so
wir es ein wenig, und so gestalt zu den Wundt, Wundt
der Brunholtz zu gehen in Philadelphia am Sitzigen
Wundt zu ein wenig und so gestalt und so gestalt.
Wundt dem Symptomibus nach von guten Lösung.
Wundt und wieder in einem Wundt.

d. Hies ein Paar zergliederte Ecken capsuliert, die mir viel
 Half machen, ⁱⁿ welche nicht viele kleine Ecken, abgepfen-
 ge. von pfändern Portage offentlich ausgegeben fatter. Es
 sollte ein wenig ob oben ~~hätten~~; so würde 7. Meilen
 von hier zu einem kleinen Marne auf sein viele
 Engfassen nicht allfertig abgepfen, mit dem ist zu
 jammern unterricht in Eufryn nicht anders Leute
 manigob zu andern fatter. Seine Hofsätze manne

d. 12^{ten} Kuller f. Nigera d. ist nabyt nach einem anderen
Mama nach Carlowen. Auf nach meiner Ankunft ist sehr
viel betruhlte Klagen von der 2. mindrig geistlichen
Männer fort müssenden Ministerienstüchlein und zu
sein. Der auf sehr ganz nadyt sind die eine Leben
gefallen. Nach yanssen's Mafzeit nach den vier
f. Nigera Abgesehen von mir, weil es nicht gut bei
finden meine f. Kollegen nach Philadelphia zins
den Kranken f. Linder Bruchholzer bei gütigen.

d. 13ten Zuberbringung Kinder mit der Jugend gefelt,
im Lande. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847.

Dom. 11. d. post Trinit. 3 Kinder getauft, 2
auf den Sonntag gleich Winderseßung gefallte und
im Jahr copuliert. Nachmittags ein Kind reformirter
Glaubens auf meine Bitten getauft und endlich hat im
Hain Abend dieses Fest gefallte, das nächste morgen

Octobr.

und waren Schulmeister und die ersten dieser Gattung zu sein in. endlich einmal zu einem gewissen Aufstand zu kommen.

d. 18ten kamen die Waise und waren Schulmeister an St. Bärden Mühlenberg gezeigten, darauf den Kindern auf einen Platz Schule gehalten; Aufmuth hat aber Gerechtigkeit. Daraus, unter welchen H. Schaum von York kam. Auf der selben Freizeit ging mit ihm eine Meile ins Land, einen Kranken zu besuchen.

d. 19ten frühzeitig H. Schaum hatte wieder ab, hielt die Schule d. Aufmuth hat einige 2 Meilen von hier einen Kranken besucht, und auf einen andern, der sehr krank war, besah, der dem geschickten Krankheits von einem vorigen Besuch seine gute Wirkung gefallt zu haben.

d. 20ten Schule und Gerechtigkeit Kindern gehalten.

d. 21ten früh wieder ein sehr krankes Kind zu besuchen abgefahren, auf dem Weg nach dem ersten Kranken.

d. 22ten Auf Freie besichtigte in Gesellschaft einiger Vorsteher eine kleine Hütte unter einem Baum, deren Fenster ganz verglast sind, und einige Fenster, die zum Aufsteigen im Winter gebraucht werden. Bald darauf kam Herr Jacob Lafer, Schulmeister zu Neu Harauver, von dem er eine Briefe von St. Bärden Mühlenberg und, unter einem Schulmeister und unter Anzeigens, betrug. Dann bei mir zu einem gewissen Zweck, hatte mich an nach Hause zurück, mit ihm in der Freizeit eine Unterredung gehalten und endlich besah, der, ihm Morgen eine Probe öffentlich ablegen zu lassen.

Don. XX. post Trinit. ritten früh nach Carlston, besah dort eine kleine Gegend, hatte eine Besichtigung und einen Platz, der in einem großen wasserreichen Land, das man sich für eine Arbeit nicht genügend in der Gegend gesehen, dessen 3. parieren die sich halten, die eine, so es mit mir zu sehen, die sich zeigen, die andere, so dem wüsten Raub anfang, die dritte, so zwar in der Kirche stand, aber mit einem großen Raub wieder abwand will zu ihm gehen. Gestern hatte mir Brief von einem sehr krankem Bruder H. Bruchholzen empfangen, der mir in dem Anfang seiner Krankheit und der Krankheit sehr sehr reformiert, fand, der nach Lancaster geschickte und einige Augenblicke von der angestrichenen Arbeit in einem Haus wohnhaft. aus dieser Freizeit empfand, zu finden worden.

d. 23ten früh in Lancaster und besah den Ort, der nötigste von außer der Gegend und der Reformiert und sehr sehr sehr sehr. Auf Freizeit der Gegend der Gegend der Gegend.

Gemeine stehn bleiben und nicht mit ihr 11 wegen der West-
und neuen Pestenmisseth 2/ sind zu miltzenden heymen belub-
funde 3/ der heiligen Ait beschränkung der kirche, so steht zu sein,
den anfangt: Luth aber nicht mehr gesetzt werden, weil viele
Gemeinde Glücke u. d. die Pestenmisseth auf dem kirchen Rath ab-
zusuchen waren; Auf fallen einige gegenwärtige d. was ge-
nügtel dazzu zu thun, und man will den anfangen.
Nach dem zugetragen steht der kirche in St. Michaelen Maierberg
anbei, hundert f. Schaumstadium und ersten f. Frickel
Concepte Pfandeln an die zu Kariten u. m. f. Wygand
sind beygelegt. man. Inzwischen ist aber die kirche zu miltz-
en nicht für möglich. Nachmittags fallen außerordentlich viel
Luth.

d. 27. fällt mit der Jugend zu. miltzende Wunde.
d. 29. kirchen Rath hat Abmiltz in d. 9. Uhr, was viel
werden; aber nicht völlig zu miltz. Man hat nicht
seine Liebe Hoff mit dieser miltzenden Männen.
Dom. XXI. post Trinit. f. Kinder für getauft, gepredigt und
auf dem Gottesdienst mit dem anfang. Gemeine Glücke
wegen einer neuen Pestenmisseth, dessen zu lösen belub-
dungen, Wafsenfisch, der Katenfisch, der sind für sich
geordnet in allen und einen neuen Pestenmisseth.
Nachmittags wurde wieder kirchen Rath gehalten, die Ver-
tion an Jacob Loefer zu den folgenden Pestenmisseth auf-
setzt d. von der kirchen Rathen sind von Ansehn unter-
geordnet, Luth, darauf eine miltzende Pest mit einer
geringen Anzahl miltzenden, mit dem Herrn
Kieger, der sich als Mann miltzenden mit ein geschick, die
Luth sind sind Glücke! alle nach so zum Luth sind
abgelassen. für Luthen Morgen aber ein neuer
miltzender Pestenmisseth der Glücke für Luthen Abend!
Luth miltzenden einer Luth von f. Wygand.
d. 31. von Luthen. Luthen Luth.

November 1748.

d. 1. im Jahr copulats.
d. 2. d. 3. sind f. Schaum f. Conrad Veiser ind amben miltz-
enig Luthen miltzenden. Dieser Nachmittags zu Luthen
Pestenmisseth gehalten, nach der dem Luthenmiltzenden miltz-
abgelassen, zu einem Luthen Luth d. Miltz von für
nicht zu Luthen. Abmiltz dem Luthen Luth miltz-
Luth.
Dom. XXII. post Trinit. Luthen abigen miltzenden Luthen Luth
Neuerlich Michael Luthen Luth, dessen Luth Luthen Luth abigen
von miltz. d. den Luthen Anna Fidenica Luth, miltz-
geordnet ist, nach der Luthen Luthen Luth Luthen Luthen
Luth in einem Luthen Luthen Luthen, Luthen Luthen Luthen